Intelligenz-Blatt

ür den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 201. Dienstag, den 29. August 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. August 1848.

Die Herren Kaufleute Davidsohn aus Königsberg, Duwahl aus Stettin, Camphausen aus London, Se. Excellenz der Herr General-Lieutenant v. Brauschütz aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Brauschütz aus Klein Katz, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant Misch und Herr Oekonom von Wagenfeld aus Rathstube, Herr Kaufmann Lessing aus Mewe, log. im Hotel de Berlin. Herr Leder Fabrikant Heinrichs, Herr Kaufmann Meyer, Frau Land- und Stadtgerichts-Räthin Kaninska, Frau Welte aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Pounap nebst Familie, Herr Freischultz Ziehm nebst Familie aus Möseland, die Herren Kaufleute Siemroth und Prohl, Herr Seifensieder Melzing aus Mewe, Herr Lieutenant v. Brandt aus Pr. Stargardt, Herr Oekonom Below aus Krockow, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Luft aus Plauen, die Herren Gutsbesitzer Piepkorn nebst Frau Gemahlin aus Narwicz, Zielke aus Charlotten, Lächelin aus Dellstädt, Frau Gutsbesitzer Piepkorn aus Jeczow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Engel nebst Gattin aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Dr. Stiemer, praktischer Arzt aus Königsberg, Herr Oekonomie-Rath G. Franck nebst Familie aus Tilsit, Herr Studiosus Franck aus Heidelberg, Herr Kunstreiter Bonn aus Alexandria, Herr Besitzer Grunau aus Krebsfelde, Herr Gutsbesitzer Pohlmann aus Ricknau, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Brandenburger aus Luxemburg, Dugar aus Celle, Ritter aus Rheydt, Sachs aus Coblenz, Wernicke aus Gummersbach, Wilh. Levy aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Mac Lean und Herr Lieutenant von der Marwitz aus Czerbienczin, Herr Fabrikant Bahr aus Selke, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing, den 21. August 1848.

Der Oekonom August Alexander Genzel zu Plohnen und dessen Braut Frau-

lein Wilhelmine Lebens hieselbst haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. August c. ausgeschlossen.

2. Wegen einer nothwendigen Reparatur der Jacobs-Thor-Brücke, wird dieselbe am Dienstage, den 29. d. für Wagen und Fußgänger gesperrt sein.

Danzig, den 28. August 1848.

Der General-Lieutenant und Gouverneur.
v. Grabow.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung
Weier.

AVERTISSEMENTS.

3. Es sollen
am 29. September c., Vormittags 10 Uhr,
vor unserm Gerichtslokale hierselbst circa 50 Stück Schaafe im Wege der Auktion verkauft werden.

Berent, den 17. August 1848.

Patrimonial-Land-Gericht.

4. Es sollen verschiedene Gegenstände bestehend in Haus- und Wirthschaftsgeräth und einigem Vieh
am 22. September c., Vormittags,
in Neukrug bei Lipschin an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlang öffentlich verkauft werden

Berent, den 17. August 1848.

Patrimonial-Land-Gericht.

Entbindung.

5. Die heute Vormittags um 8½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeigt ergebenst an

Danzig, den 27. August 1848. G. W. Schlücker.

Todesfälle.

6. Das irdische Leben meiner lieben Ehegattin ist gestern erloschen. Sanft und milde, wir ihr Leben, war auch ihr Ende. Mit mir trauern sechs Kinder u. achtzehn Enkel.

Danzig, den 28 August 1848. Pfeffer, Rendant a. D.

7. Heute Morgen 1½ Uhr starb nach langen schweren Leiden meine innig geliebte Frau Elizabeth geb. Atkins aus Brighton.

Diesen schmerzlichen Verlust zeige ich tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an.

Danzig, den 28. August 1848. Wilhelm Schweitzer.

Anzeigen.

8. Ein ordentlicher junger Mann, der die Lithographie erlernen will, finde eine Stelle in d. Lithog. Anstalt v. Joh. Frdr. v. Dommer, Jopengasse, No. 607

9. ☞ Bei seiner Abreise nach Posen zum 5. Inf.-Rgt. wünscht allen seinen Freunden u. Bekannten von denen ihm die Kürze der Zeit nicht erlaubte persönlich Abschied zu nehmen, ein herzliches Lebewohl **Julius Fr. Herrcke,**
Danzig, den 27. August 1848. Schriftsetzer.

10. Wilh. Engels u. Comp. aus Solingen, empfehlen ihr noch vorräthiges Waaren-Lager von Tafelmessern, Feder- und Rasirmessern, Scheeren, Lichtscheeren, Doppelflinten, Büchsen, Pistolen, Säbeln u. dgl. an Wiederverkäufer um damit zu räumen, und die Rückfracht zu ersparen, zu sehr billigen Preisen. Unser Stand ist die 7. Bude vom hohen Thore kommend links.

11. Der ehrliche Finder eines am Sonnab., d. 26. d. M., verloren gegang. Ohrringes m. e. Porzellan Portraït, worauf 2 Kinderköpfch. waren, m. Goldeinf., w. gebet. dens. Breitenth. u. Breitg.-Ecke 1946. geg. e. angem Belohnung abzugeb.

12. Dienstag, den 29. Aug., findet das bereits angekündigte Concert in Zoppot, Abends 7½ Uhr, bestimmt statt. Die Journalieren fahren erst nach Beendigung des Concertes, 9½ Uhr, von Herrn Kreis nach Danzig. Billette zur Rückfahrt sind gleich bei Herrn Leutholz zu lösen.
Franz Stahl. Edwin Schultz.

13. Bei A. Schroth, Frauengasse 886., ist für 1 Sgr. zu haben:

Die 6te Säcularfeier des Köllner Doms.

14. Am 19. d. M. ist durch eine Anzahl hiesiger **civilversorgungs und anstellungsberechtigter Militairs ein Zweigverein** zu dem in Berlin bestehenden Centralverein gebildet worden, um die durch Militairdienst erlangten Anstellungsansprüche zu wahren resp. aufrecht zu erhalten. Indem dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden diejenigen ehemaligen und noch gegenwärtigen Militairs, welche sich hierbei zu betheiligen wünschen, eingeladen

am 4. September d. J., Abends 6 Uhr,
auf Neugarten im Hotel „Prinz von Preußen"
zu erscheinen, woselbst an dies. Tage d. nächste berathende Versammlung stattfindet.
Danzig, den 22. August 1848.
Der provisorische Vorstand
des Zweigvereins der civilversorgungs- und anstellungsberechtigten Militairs.

15. **Ausverkauf von Cravatten und Schlipsen.**

Ein wenig ledirt vom Packen, auch älterer Muster wegen, sollen verkauft werden, als: Lastin-Kravatten m. 5, 8 b. 10 sgr., in Atlas 10 u. 15 sgr., halbs Schlipse 10 b. 15 sgr., in Atlas 20, 25 b. 1 rtl., halbs. Shawl 15 b. 20 sgr., seid. Westen-Stoffe 25 sg. b. 1 rtl., in echtem Sammet 1 rtl. 10 sg., Glacee-Damenhdsch. 6 sg. so wie feine Chemisetts, Halskragen, Manschetten und viele andere Artikel zu sehr billigen Preisen, bei J. F. Bolle, Cravatten-Fabrikant aus Berlin.
Der Stand ist in den langen Buden vom hohen Thore rechts die Erste.

16. **Die Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig.**

auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit gegründet, versichert laut Statuten:

Gebäude, Mobilien aller Art, namentlich Meubeln und Hausgeräthe, Kleider, Leinenzeug und Betten, Silberzeug, Waaren aller Art, Vieh, Feld- und Wirthschafts-Inventarien, gedroschenes und ungedroschenes Getreide, Stroh, Heu, Holz und sonstige Vorräthe,

gegen unverschuldetes Brandunglück, wohin auch Blitzschlag gehört, zieht den Bedarf für Brandschäden-Vergütigungen und Verwaltungskosten durch halbjährige Ende März und September auszuschreibende Beiträge von den Interessenten ein, welche beim Eintritt zur Sicherheit der Beiträge die für ihr Risiko festgestellte, ihen nach Ablauf der Versicherung zurück zu zahlende Prämie zu deponiren haben.

Je nach ihrer Feuergefährlichkeit werden die Risikos in 10 Klassen getheilt, und die Klasse, in welche eine Versicherung gewiesen wird, bestimmt die Höhe der zu deponirenden Prämie und der halbjährigen Beiträge.

Sämmtliche Prämiengelder, sowie der, durch von jedem Mitgliede beim Eintritt ein für allemal zu leistende Beitrag, von jedem Hundert Thaler Versicherungssumme 1 Sgr., gebildete Reservefonds, welcher seit dem Bestehen der Gesellschaft vom Jahre 1839 an bereits eine namhafte Summe beträgt, gewähren die Mittel zur sofortigen Berichtigung der Brandschäden.

Die Dauer der Versicherungszeit ist bis auf acht Jahre zulässig, und es liegt im Interesse der Versichernden, die Versicherung zur Vermeidung mit der Prolongatinn verbundenen Kosten auf längere Zeit abzuschließen. Bei Besitzveränderungen, Todesfällen, Geschäftsaufgaben, Pachtbeendigungen u. dgl. trägt die Direction nie Bedenken, die Versicherungen auch vor deren Ablauf aufzuheben.

Die Kosten der Schäden-Ermittelung trägt die Bank, und zahlt auch für die mit Hypotheken belasteten, bei ihr versicherten und vom Brande betroffenen Immobilien den hypothekarischen Gläubigern nach ihrer Priorität die statutmäßig regulirte Entschädigungssumme.

Streitigkeiten werden, nach dem Willen des Interessenten, entweder durch die jährlich abzuhaltenden Generalversammlungen, zu welchen jedes Mitglied Zutritt hat, oder durch Schiedsgericht geschlichtet.

Auch gegen feste Prämien versichert die Gesellschaft Risikos unter harter Dachung, wobei sie mit jeder andern soliden Anstalt hinsichts der Billigkeit zu concurriren im Stande ist.

Zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist der Unterzeichnete, sowie dessen Unteragenten jederzeit bereit.

Danzig, den 28. August 1848. S. Auhuth,

Generalagent, Langenmarkt No. 432.

16. Eine Gouvernante, m. guten Zeugnissen versehen, wünscht ein Engagement in d. Stadt, oder auf d. Lande anzunehmen, Näheres Tobiasgasse No. 1862.

17. Ein Laufbursche (v. ordenlich. Eltern) kann sich meld. i. d. Rathsapotheke.

18. Ein armer Tischler, dem es schon längere Zeit an Arbeit mangelt, bittet um gütigen Besuch Meubles auszubessern und aufzupoliren und verspricht zur Zufriedenheit billige Behandlung. Kumstgasse No. 1089.

19. **Die kleine Mühle Hackelwerk** empfehle ich dem geehrten Publikum vorzüglich zum Weizen mahlen, sowie zum schroten großer u kleiner Quantitäten. J. J. Stobbe, Müllermeister.

20, Ein Satz Billard-Bälle zu verk., ein Piano zu verm. Töpferg. 20.

21. Das Grundstück Breitgasse 1916., in dem seit 30 Jahren ein Viktualien- u. Schankgeschäft best., ist sofort zu verk. Näheres daselbst.

22. E. gebild. Mädch., i. Schneid. u. Putzmach. geübt, wünscht e. Stelle, entw. z. Erzieh. d Kind., od. als Gehilfin in d. Wirthschaft. Näh. Zwirng. 1152.

23. 100 rtl. bis 150 zur ersten Stelle hier gesucht. E Bach, Röpergasse 473.

24. Ein Gast-, Schank-, Material-Geschäft wird zu pacht. ges. Röperg. 473.

25. **Bischofsberg.**

Heute, Konzert der Geschwister Fischer im Kaffeehause b. Scheerer. Anf. 4 Uhr.

26. Junge Mädch, d. d. Schneidern erlern. w. k. s. m. Adlers Brauhaus 703.

27. Ein altes, aber noch gut erhaltenes Schlafsopha mit Springfedern, wird zu kaufen gesucht, v. d. hohen Thore No. 484. der Lohmühle gegenüber.

Vermiethungen.

28 Das Haus Kohlenmarkt No. 27., best. aus 5 heizbaren Stuben, Boden, Küche, Keller, laufendem Wasser und Hofraum, ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt No. 28.

29. **Langgasse 514.** ist die neu decorirte Wohnung, bestehend aus Entree, vier Zimmern, Küche, Dachstube und Bodenraum, von Michaeli oder auch sogleich zu beziehen.

30. Jopengasse No 607. ist die Belle-Etage nebst Meubles und Bedienung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

31. Häkergasse No 1437. ist eine bequeme Wohnung von 3, 4 Stuben nebst Zubehör und Wasser auf dem Hofe von Michaeli zu vermiethen.

32. Kassubschenmarkt No. 959. sind 2 Stuben nebst eigener Thür zu verm.

33 **Langgasse 373.** ist die Saal-Etage, auch, wenn es gewünscht wird, die Ober-Saal-Etage nebst Meubeln zu vermiethen.

34. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Abtritt und Antheil am Hofe vom 1 October c. ab zu vermiethen.

35. Die Saaletage, bestehend aus 3 Stuben, Entree und Küche nebst Zubehör, Große Mühlengasse 308, ist zu vermiethen.

36. Naueng. 838. ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Dachstube, Küche, Keller u. Apartement zu v., auch gleich oder vom Octob. zu beziehen.

37. Jopengasse 735. ist ein meubl. Zimmer nach vorne zu verm.

38. **Glockenthor 1959.** sind 3 nebeneinander beleg. Zimmer u. Küche, Bodenstube, Boden u. Keller-Holzgelaß an kinderlose ruh. Bew. z. Oct. zu verm.

39. **Kellerwohnung** Weißmöncheng. 57. ist zu vermiethen, für 10 rtl.

40. Holzmarkt 82., 2 Tr. h., ist e. freundl. Vorstube m. Meub. bill z. v.

41. Altst. Grab. 445. ist e. Stube n. v. m. Meub. zu verm. u. gleich zu bez.

42. Hl. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meubeln u. Bett zu. vermiethen.

43. Ein Saal mit Meubeln nebst Pferdestall u. Bedientenkammer ist an einz. Herren Sandgrube 391. sogleich z verm. sowie auch eine Wohn. nach d. Straße.

44. Hunde- u. Matzkg.-Ecke 416,7 ist die Belle-Etage m. a. B. v. 1 O. z. v.

45. Breitgasse 1214. 1 Treppe h. ist e. meubl. Stube m. Kabinet zu verm.

46. Eimermacherh., gr. Bäckerg 1794. ist eine freundliche Wohnung zu verm

47. **Langgasse 407. ist eine Etage zu vermiethen.**

48. Hausthor 1872. ist ein vorzügliches Officier-Logis nebst Burschengelaß monatlich für 5 Rtl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

49. Heil. Geistgasse 761. ist eine Wohnung und 1 Stube m. Meub. z. vm.

50. Schmiedegasse No. 295. ist ein Zimmer nebst Kabinet u. Meub z. vm.

51. Kohlenmarkt 27. ist eine freundl. Wohnung monatl. oder halbj. z. verm.

52. ☞ Langgasse 520. ist eine neu decorirte Wohnung von 4 — 6 Zimmern zu billigem Preise zu vermiethen. ☜

53 Heil-Geistg. 933. ist die Untergeleg. v. 2 Stuben an ruhige Bewhn. z. v.

54. Ein anständiges Zimmer und 2 Kammern, ist mit auch ohne Meubles an Herren oder Damen zu vermiethen, Fleischergasse, No. 84.

A u c t i o n.

55. Die per Capitain Dahlstädt im Schiff „Hoppet" eben angekommenen

375/1 Tonnen und 100/2 Tonnen finnischer Theer und 75 Tonnen do. Pech

sollen gebrakt **auf dem Theer-Hofe**

Donnerstag, d. 31. August c., Vormittags 10 Uhr,

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verauktionirt werden.

Katsch, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. So eben erhielt u. empfiehlt eine Sendung Wachsparchende in den ganz neuesten Desseins 4/4 bis 10/4 berl. Ell. br. J. v. Niessen, Langg, vis à vis d. Post.

57. Guten trocknen Torf empfiehlt M. Kreft aus Brück; das Nähere zu erfragen Tischlergasse 629. bei F. W. Bach.

58. Ein ganz neuer eiserner Bratofen und verschiedene andere Sachen sind Hundegasse No. 275. zu verkaufen.

59. Torf, geruchfrei u. trocken, d. halbe Klaft. 1 rtl. 25 sgr. bei freier Anf., werden Breitgasse 1203. Bestellungen angenomm. Probeziegel liegen aus.

60. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut u. billig zu haben Jopengasse Nro. 733.

61. Altstäd. Grab. 325. steht 1 Himmelbettgestell u. 2 Tische billig z. Verkauf.

62. Roman- und Portland-Cement empfing so eben und offerirt
J. H. C. Reessing, Jopengasse 601.

63. Schöne trockne Kiefern-Scheite, der Klafter bis vor die Thüre geliefert 4 Rtl. 6 Sgr. Bestellungen werden in den drei Hirschköpfen, Kassubschen-Markt, angenommen. Holz zur Ansicht ist dort vorhanden.

64. Weinbirnen, Grauchen u. versch. Sorten Aepfel, sind z. h. Sandgr. 391.

65. Eine Send. **veritable Jouvinsche Damenhandschuhe** erhielt so eben aus **Paris** **E. Fischel.**

56. Brabanter und französische Sardellen, Sardinen in Blechdosen, engl. Saucen und Picles empfingen Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

67. **Schweizer, grünen Kräuter-, Chester, Edamer, holl. Süßmilch- und Limburger Käse empfingen** und empfehlen Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

68. **Englische Stahlfederdinte** zu 1½ u. 2 Sgr. die Krucke, Eisele- u. Beisele- und Devisen-**Oblaten** bei Kabus, Langgasse No. 515.

69. Pfefferstadt No. 229. im Hinterhause ist ein mahagoni Sekretair und ein zu 2 Waschschüsseln eingerichteter Waschtisch zu verkaufen.

70. Pfefferstadt No. 123. ist ein kupferner Heiz-Apparat aus einem Treibhause sowie andere hiezu gehörige Sachen zu verkaufen.

71. **Delikate Matjes-Heeringe** in 1/16, 1/32 und einzeln empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

72. Der Ernteertrag des Platzes Stolzenberg No. 60. von 66 []R. Gerste soll Dienstag, den 29. d. M., Nachmittags 3½ Uhr, gegen gleich baare Bezahlung an Ort und Stelle verkauft werden.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendige Subhastation.

73.
Das den Müller Johann Reinhold Kollmschen Eheleuten gehörige Kruggrundstück Fürstenwerder No. 27., bestehend aus aus Wohnhaus, Scheune, Stall, Back- und Grützhaus und 75 □Ruthen culmisch Gartenland inclusive der Kruggerechtigkeit auf 1504 rtl. 27 sgr. 8⅔ pf. nach der in der Registratur einzusehenden Taxe gewürdigt, soll in termino

den 30. November c., 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht Tiegenhof.

74. **Edictal=Citation.**
Offener Arrest.

Durch die Verfügung des unterzeichneten Gerichts vom heutigen Tage ist über das sämmtliche Vermögen der Putzhandlung der Wittwe Mittag & Comp hierselbst Concursus Creditorum eröffnet, und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte aber dessenungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand u. andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Elbing, den 4. August 1848.

Königliches Land= und Stadtgericht.

75. Auf dem Grundstücke Neumünsterberg 53 haften sub Rubrica III No. 1. 201 rtl. 67 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil und sub Rubrica III. No. 2. 169 rtl. 60 gr. mütterliches Erbtheil für die Christian Millrathschen Minorennen, eingetragen ex decreto vom 11. Januar 1787 und resp. 23. September 1789.

Die jetzigen Inhaber dieser Posten haben Quittung geleistet, doch sind die darüber ausgefertigten Hypotheken=Dokumente, bestehend aus dem obervormundschaftlich bestätigten Erdivisions=Rezeß nach dem Christian Millrath vom 11. Januar 1787 mit Inventarium vom 3. Juni 1785 nebst Hypothekenschein vom 15. Januar 1787 resp. aus dem Inventario vom 22. Juli 1789 dem obervormundschaftlich bestätigten Erdivisions=Rezesse nach der Maria Schön, gebornen Bansemer, vom 15. September 1789. nebst Hypothekenschein vom 23. September ejusdem anni verloren gegangen.

Auf den Antrag der Wittwe Fährmann, als Besitzerin des verpfändeten Grundstücks werden daher alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich ungesäumt, spätestens aber im Termine

den 30 November c, Vormittags 11 Uhr,

hieselbst vor dem Herrn Ober=Landesgerichts=Assessor Weiß zu gestellen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt werden u. ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift des Gerichts.

Tiegenhoff, den 14. August 1848.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Redaction: Königl. Intelligenz=Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei